

## Informationen zum Lehrplan Volksschule Thurgau



### Definition

Die 21 deutsch sprechenden Kantone der Schweiz haben gemeinsam den Lehrplan 21 entworfen. Darin hat es auch Spielraum für spezielle Anliegen und Besonderheiten jedes einzelnen Kantons. Die Version des Lehrplans 21 für unseren Kanton nennt man darum **Lehrplan Volksschule Thurgau**.

### Was bisher geschah

Im August 2015 erhielten alle Schulgemeinden vom Regierungsrat den Auftrag, die vier Jahre dauernde Einführung des neuen Lehrplans auf Beginn des Schuljahres 2017/18 vorzubereiten. Dazu ist eine lokale Umsetzungsplanung zu entwerfen. Die Schulleitungen und Schulbehörden haben bereits mehrere Info- und Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Lehrplan Volksschule Thurgau besucht.

Im Thurgau wurde eine kantonale Initiative gegen die Einführung dieses Lehrplans eingereicht. Bevor kein anders lautender Auftrag erteilt wird, halten wir uns an die Vorgabe des Regierungsrates und bereiten uns auf die termingerechte Einführung des Lehrplans vor.

## **Aktuelles**

In den Primarschulgemeinden Stachen, Frasnacht und Roggwil haben die drei Schulleiterinnen eine Steuergruppe gebildet, um die Einführung des neuen Lehrplans vor Ort zu planen. Diese Steuergruppe erarbeitet ein Einführungskonzept sowie einen Projektauftrag und steuert, wie der Name sagt, die gemeinsame Einführung des Lehrplans in allen drei Schulgemeinden.

Bereits seit den Herbstferien 2015 sind drei Lehrpersonen aus diesen Schulgemeinden in der Ausbildung zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (MuM), Janina Baumgartner aus Frasnacht für den Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse), Marcel Germann aus Frasnacht für den Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) sowie Annina Stäheli aus Roggwil für beide Zyklen. Diese MuM vertiefen sich in ihrer Ausbildung sehr konzentriert in den Aufbau und die Inhalte des neuen Lehrplans und erarbeiten Beispiellektionen, um dann ihre Kolleginnen und Kollegen in unseren Schulgemeinden bei der Einführung des Lehrplans kompetent zu unterstützen.

## **Was ist geplant?**

Es wird eine Projektgruppe, bestehend aus den Schulleiterinnen und den MuM, gebildet, welche die kantonalen Vorgaben und die Vorgaben aus dem erstellten Konzept der Steuergruppe in die Praxis umsetzen, die interne und externe Weiterbildung der Lehrpersonen planen und sie mit dem neuen Lehrplan vertraut machen. Erste gemeinsame Weiterbildungen haben bereits stattgefunden. Am Ende der Sommerferien findet eine ganztägige, gemeinsame, schulinterne Weiterbildung aller drei Schulgemeinden statt und im Herbst ein Informationsanlass für interessierte Eltern.

Aus der Steuergruppe werden die Eltern regelmässig über den Stand der Arbeiten im Rahmen der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau informiert. Auf den Homepages der drei Schulen finden Sie den Ordner „Lehrplan Volksschule Thurgau“, welcher alle Dokumente und Informationen zu diesem Thema enthält und laufend aktualisiert wird.

## Was heisst das...

### **...für unsere Schulen**

Die Schulen Stachen, Frasnacht und Roggwilt sind auf die Anforderungen des neuen Lehrplans bereits jetzt gut vorbereitet. Individualisierung, selbstgesteuertes, personalisiertes oder kooperatives Lernen gehören in unseren Schulen bereits seit einiger Zeit als Ergänzung zu den üblichen Unterrichtsmethoden dazu. Mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau kann in unseren Schulen in ganz ähnlicher Weise weiterhin gearbeitet werden.

### **...für unsere Lehrpersonen**

Die Lehrpersonen müssen den Aufbau des neuen Lehrplans kennen lernen. Teilweise gibt es neue Fächerbezeichnungen. In jedem Fach sind für die einzelnen Zyklen Inhalte und Ziele (Kompetenzen) festgelegt. Entsprechend werden neue Lehrmittel auf den Markt kommen. Auch im Bereich „Beurteilung“ wird es Anpassungen geben. Auf all diese Veränderungen werden die Lehrpersonen mit kantonalen Kursen, individuellen und gemeinsamen Weiterbildungen vorbereitet und durch die MuM unterstützt.

### **...für die Schülerinnen und Schüler**

Von heute auf morgen werden sie kaum etwas merken. Der neue Lehrplan ist ein Planungsinstrument, welches langsam und in erster Linie über die Lehrmittel in den Unterricht einfliesst. Die Kompetenzorientierung, der verstärkte Blick auf das Lernergebnis und die Anwendung des Wissens in verschiedenen Anwendungsfeldern muss über das Denken, Planen und Handeln der Lehrpersonen im Unterricht Einzug halten. Das braucht Zeit.

### **...für die Eltern**

Der Lehrplan ist auch für Eltern informativ, weil er konkret darüber Auskunft gibt, was die Schülerinnen und Schüler können müssen. Mit dem neuen Lehrplan kann es zu Anpassungen der Stundentafel, der Zeugnisse und zu Veränderungen bei den Lehrmitteln kommen, damit die vorgegebenen Ziele

erreicht werden. Stundentafel und Beurteilung sind zurzeit in der Vernehmlassung.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern wird nicht im Lehrplan geregelt, behält aber weiterhin einen wichtigen Stellenwert und eine zentrale Rolle in der schulischen Entwicklung der Kinder.

### **Aktueller Zeitplan** (Änderungen vorbehalten, laufende Aktualisierung)

- Schulinterne Weiterbildung Stachen, Frasnacht, Roggwil: Donnerstag, 11.08.16
- Stufenkonferenzen zum Thema Lern- und Unterrichtsverständnis für Lehrpersonen: Kindergarten 28.09., Unterstufe 02.11., Mittelstufe 16.11.16 (schulfrei für die betreffenden Klassen)
- **Informationsanlass für Eltern, Mittwoch, 09.11.16, 19.30 Uhr, MZH Frasnacht**
- Schulinterne Weiterbildung Stachen, Frasnacht, Roggwil und Freidorf-Watt, Mittwoch, 22.02.17 (für alle Schülerinnen und Schüler schulfrei)
- Schulinterne Weiterbildung Stachen, Frasnacht, Roggwil: Donnerstag, 10.08.17

### **Links**

[www.lehrplan21.ch](http://www.lehrplan21.ch)

[www.schuletg.ch/lehrplan\\_volksschule\\_thurgau](http://www.schuletg.ch/lehrplan_volksschule_thurgau)